Kirchner verleiht Joseph-Ströbl-Preis

7. Dezember 2022

+++ Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner hat heute im bayerischen Innenministerium den Joseph-Ströbl-Preis für besondere Verdienste um die Verkehrssicherheit verliehen. „Unsere Preisträger sind ein großer Gewinn für die Verkehrssicherheit", lobte Kirchner. Den mit 5.000 Euro dotierten journalistischen Hauptpreis erhielt Martin Kunz, Leiter ‚Kommunikation' des ADAC. „Martin Kunz beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren sehr eingehend mit der Verkehrssicherheit, sei es als Journalist oder bei Organisationen, die sich mit der Mobilität befassen", betonte Kirchner. „Sein großartiges Engagement, Themen der Verkehrssicherheit in der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, ist ein wertvoller Beitrag für die Verkehrssicherheit!" +++

Einer der beiden wissenschaftlichen Förderpreise, die je mit 2.500 Euro dotiert sind, ging an Dr. rer. nat. Stefanie Weber, Projektleiterin bei ‚Audi Accident Research Unit Verkehrsunfallforschung' am Universitätsklinikum Regensburg. „Dr. Weber analysiert mit ihrem Team Unfallursachen mit dem Ziel, Gegenmaßnahmen zu entwickeln", erklärte Kirchner. „Das hilft, Verkehrsunfälle zu vermeiden und Unfallfolgen zu verringern."

Den zweiten wissenschaftlichen Förderpreis bekam Johannes Lindner, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Verkehrstechnik der Technischen Universität München, für seine Masterarbeit mit dem Thema ‚Implementierung und Durchführung einer vernetzten Simulatorstudie zur validen Datenerhebung im urbanen Verkehrsraum'. „Johannes Lindners Forschungsarbeit trägt dazu bei, Begegnungen von automatisierten Fahrzeugen und Radfahrern und die sich daraus ergebenden Herausforderungen besser zu erforschen", erklärte Kirchner. „Ein hochaktuelles und wichtiges Thema."

Die ‚Joseph und Sonja Ströbl-Stiftung' an der Technischen Universität München setzt sich für mehr Sicherheit auf Bayerns Straßen ein. Jährlich verleiht die Stiftung den ‚Joseph-Ströbl-Preis' an Personen, die mit ihren wissenschaftlichen oder journalistischen Leistungen wesentlich zu mehr Verkehrssicherheit beitragen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers